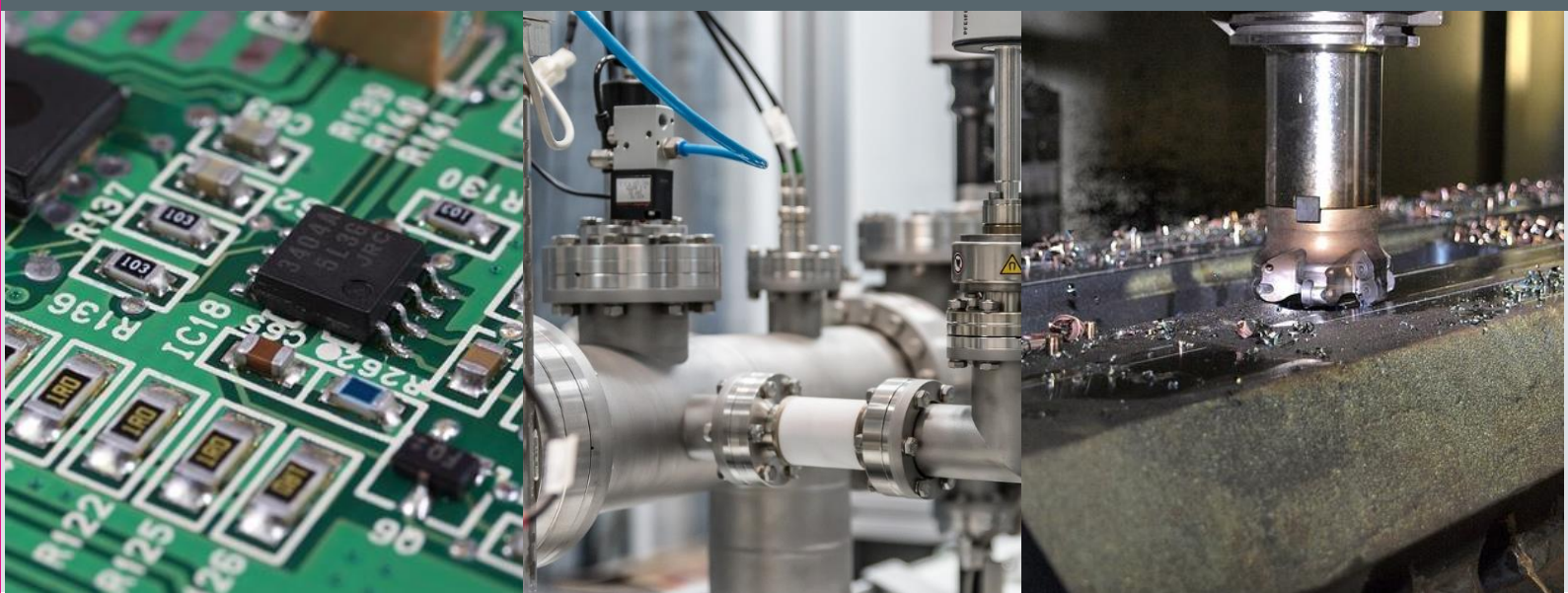


# Sourcing Tour für deutsche Unternehmen zur Erschließung des Beschaffungsmarkts Ungarn

03.-06. November 2025 in Budapest / Ungarn



*Vom 03. bis zum 06.11.2025 führt die AHK Ungarn in Kooperation mit dem Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME), im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, eine Sourcing Tour nach Ungarn durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).*

## Ziele und Inhalte des Projektes

Ungarn hat sich zu einem attraktiven Beschaffungsmarkt für deutsche Unternehmen entwickelt. Ungarische Unternehmen sind bereits strategisch in die Beschaffungsnetzwerke und Lieferketten deutscher Industriebetriebe integriert. Attraktive Standortbedingungen, ein wettbewerbsfähiger Arbeitsmarkt, eine gut ausgebaute Infrastruktur und die geografische Nähe machen das Land zu einem gefragten Partner für strategische Beschaffung und Nearshoring in Mitteleuropa.

Die Sourcing Tour nach Ungarn eröffnet deutschen Unternehmen direkte Zugänge zu potenziellen Zulieferern – gezielt, strukturiert und praxisnah.

Ein vorbereitender Informationsworkshop vermittelt detaillierte Informationen über den ungarischen Beschaffungsmarkt. In Budapest folgen vorab terminierte individuelle B2B-Gespräche mit potenziellen ungarischen Zulieferern, ein Networking-Event und Unternehmensbesichtigungen. So entstehen konkrete Geschäftschancen – vom ersten Kontakt bis zur Partnerschaft.

Durchführer

## Zielgruppe

Diese Sourcing Tour richtet sich an deutsche Unternehmen, deren Ziel es ist, die Diversifizierung ihrer Lieferbezüge zu erhöhen und Beschaffungsrisiken durch die Qualifizierung neuer Zulieferer zu reduzieren.

Im Fokus steht die Verbesserung der Lieferketten durch die Erschließung des ungarischen Beschaffungsmarktes.

Zielgruppe dieser Sourcing Tour nach Ungarn sind Unternehmen aus den Branchen:

- Metallbe- und verarbeitung, Erzeugnisse aus Metall
- Maschinen- und Anlagenbau
- Elektronik und Elektrotechnik
- Kunststoff und Gummi
- IT-Dienstleistungen

## Beschaffung in Ungarn

Der Außenhandel ist für Ungarn einer der wichtigsten Faktoren der wirtschaftlichen Entwicklung. Der Export von Waren und Leistungen entspricht 81 % des BIP (2023), was auch im internationalen Vergleich ein herausragender Wert ist. Deutschland nimmt bei den Importen und Exporten eine führende Position ein: Rund 25% der Exporte gehen nach Deutschland und rund 23% der ungarischen Importe stammen aus Deutschland.

Eine Reihe ungarischer Unternehmen ist bereits ein fester Bestandteil der Beschaffungsstrukturen und Lieferketten deutscher Unternehmen.

Deutschland ist Ungarns wichtigster Handelspartner.

In Ungarn besteht ein erhebliches Lieferantenpotenzial im Bereich der Metallverarbeitung und der Lieferung von Metallerzeugnissen. Die Branche ist stark exportorientiert. 2024 gingen 36% der Exportumsätze nach Deutschland. Die ungarischen Lieferanten decken ein breites Spektrum an Metallbearbeitungstechnologien ab.

Der Maschinenbau zeichnet sich ebenfalls durch seine Exportorientierung aus, wozu jedoch die Produktionsstandorte ausländischer Unternehmen erheblich beitragen. Mit einer erwarteten Wachstumsrate von 6,2 % pro Jahr zwischen 2024 und 2029 bleibt die Branche eine der dynamischsten Industrien in Ungarn.

Die Elektro- und Elektronikindustrie ist ein zentraler Industriezweig des Landes und trägt mit einer Leistung von 3,9% des BIP signifikant zur Wirtschaft bei. Die Branche ist geprägt durch eine hohe Exportorientierung. Das Potenzial der Branche als Beschaffungsmarkt zeigt sich vor allem in der Auftragsfertigung und der Lieferung von elektronischen Komponenten sowie Steuerungs- und Regelungssystemen.

Mit über 58.000 Beschäftigten und 3.500 Unternehmen ist Ungarn ein wichtiger Standort für die Herstellung von Gummi- und Kunststoffprodukten in Europa. Die Branche verzeichnete im Jahr 2024 Exporte von 4,9 Milliarden Euro. Die Branche spielt eine zentrale Rolle in der Lieferkette der Automobil-, Bau- und Verpackungsindustrie.

Die IT-Branche gehört zu den am schnellsten wachsenden Sektoren in Ungarn, besonders mit Cloud-Dienstleistungen, Cybersecurity und Softwareentwicklung kann der ungarische Markt die dynamisch wachsende Nachfrage nach digitalen Lösungen bedienen. Mehr als die Hälfte der Unternehmen exportiert ihre Produkte ins Ausland.

## Vorteile einer Teilnahme

- Teilnahme an einem digitalen Briefing, um Ihnen einen Einblick in die ungarische Wirtschaft und in den Beschaffungsmarkt Ungarns geben zu können
- Teilnahme an einem Networking-Event und Präsentation Ihres Unternehmens vor einem ausgewählten ungarischen Fachpublikum
- Individuelle Recherche nach und Auswahl von potenziellen ungarischen Geschäftspartnern auf Basis der von Ihnen angegebenen Parameter
- Individuelle Geschäftsgespräche mit potenziellen ungarischen Geschäftspartnern in Budapest, die nach Ihrem Beschaffungsbedarf bzw. Ihren individuellen Ansprüchen entsprechend ausgewählt werden
- Bei Bedarf Besuch von relevanten Stakeholdern bzw. Produktionsstandorten von potenziellen Lieferanten
- Fact Sheet mit den wichtigsten Zahlen, Daten und Fakten zu Ungarn; Hinweise zur Verhandlungspraxis
- Betreuung und Begleitung während des gesamten Projekts durch die fachkompetenten Mitarbeiter/-innen der AHK Ungarn

## Vorläufiges Programm

| Datum      | Programmpunkt                                                                                                                                 |
|------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 27.10.2025 | <b>Digitales Briefing</b>                                                                                                                     |
| 03.11.2025 | <b>Individuelle Anreise der deutschen Teilnehmenden</b><br>Briefing und gemeinsames Abendessen                                                |
| 04.11.2025 | <b>Networking-Event und Matchmaking</b><br>Fachvorträge<br>Präsentation der deutschen Unternehmen<br>Individuelle Geschäftsgespräche          |
| 05.11.2025 | <b>Matchmaking-Veranstaltung</b><br>Fortsetzung der vorab terminierten individuellen Geschäftsgespräche                                       |
| 06.11.2025 | <b>Objektbesuche</b><br>Bei Bedarf Besuch von ausgewählten Stakeholdern, Lieferanten<br><b>Individuelle Abreise der deutschen Unternehmen</b> |

Änderungen vorbehalten

## Kosten und Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 125 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Beschäftigten
- 425 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Beschäftigten
- 750 EUR (netto) für Unternehmen ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Beschäftigten

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen.

Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann unter [www.gtai.de/mep](http://www.gtai.de/mep) abgerufen werden.

## Durchführer

### Deutsch-Ungarische Industrie- und Handelskammer (AHK Ungarn)

Die Deutsch-Ungarische Industrie- und Handelskammer (AHK Ungarn) ist Mitglied des weltweiten Netzes deutscher Auslandshandelskammern. Die AHK Ungarn wurde 1993 gegründet und zählt heute rund 900 Mitglieder. Die Hauptaufgabe der AHK Ungarn ist die Förderung der deutsch-ungarischen Wirtschaftsbeziehungen. Die AHK Ungarn hat in den vergangenen Jahren bereits einer großen Anzahl mittelständischer Produzenten und Dienstleister aus Deutschland erfolgreich geholfen, in den ungarischen Markt einzutreten. Das Projektteam der DUIHK verfügt über fundierte Marktkennntnisse und über ein breites Netzwerk an Kontakten zu Entscheidungsträgern zahlreicher Organisationen und Multiplikatoren sowie Unternehmen in Ungarn.

## Projektpartner

### Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME)

Der BME veranstaltet pro Jahr bis zu 20 B2B-Delegationsreisen, B2B-Sourcing Seminare und B2B-Konferenzen für Einkäufer in Süd- und Osteuropa, Nordafrika und ASEAN. Auf der [BME Matchmaking Plattform](#) können sich Einkäufer registrieren und ein Firmenprofil anlegen, mit dem BME und der AHK Ungarn den Markt prüfen und Lieferanten vorselektieren.

## Anmeldung und Kontakt

Für die Planung des Programms entsprechend Ihrer Interessen und Ihrer Reiseorganisation bitten wir um frühzeitige Anmeldung. Bitte melden Sie sich über das **Anmeldeformular** an:

[Anmeldeformular herunterladen](#)

**Anmeldeschluss: 04.08.2025**

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

### Anmeldung:

Rosie Fontanilla | BME

[Rosie.Fontanilla@bme.de](mailto:Rosie.Fontanilla@bme.de), Tel.: +49 6196 5828 341

### Projektorganisation:

Erika Szabó | AHK Ungarn

[szabo@ahkungarn.hu](mailto:szabo@ahkungarn.hu), Tel.: +36 1 345 7618

## Projektpartner



Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

